

# Förderbedingungen für Publikationsfonds: Open Access – ganz oder gar nicht?



Christof Capellaro (Universität Salzburg)  
Christian Kaier (Universität Graz)

*Open Access Tage, 2.10.2019, Hannover*

# Das Projekt „Austrian Transition to Open Access“





**24 Partner**



**2017-2020**



**www.at2oa.at**



Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung



**4 Teilprojekte**

## Teilprojekt 3

**Ziel:** Auf- und Ausbau von Publikationsfonds bei den am Projekt beteiligten Einrichtungen unterstützen



**finanziell**



**organisatorisch**

- Vernetzung & Austausch
- Bereitstellung von Arbeitsmaterialien
- Koordiniertes Vorgehen der Projektpartner



**Deliverables**



# Leitfaden zur Gestaltung von Förderrichtlinien

**Zweck:**  
Erarbeitung und Revision von  
Förderbedingungen



**Zielgruppe:**  
PublikationsfondsmanagerInnen



**Aufbau nach  
dem Baukastenprinzip +  
Empfehlungen**



Hochschulraum-Strukturmittel-Projekt Austrian Transition to Open Access – Teilprojekt 3

## Open-Access- Publikationsfonds

Einrichtung & Förderbedingungen



DOI: [10.5281/zenodo.2653725](https://doi.org/10.5281/zenodo.2653725)

## AG und Diskussionsprozess

Magdalena Andrae | **Technische Universität Wien**  
 Bruno Bauer | **Medizinische Universität Wien**  
 Guido Blechl | **Universität Wien**  
 Vitali Bodnar | **mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien**  
 Christof Capellaro | **Paris-Lodron-Universität Salzburg**  
 Andreas Ferus | **Akademie der bildenden Künste Wien**  
 Daniel Formanek | **Medizinische Universität Wien**  
 Christian Kaier | **Universität Graz**  
 Michael Kranewitter | **Johannes Kepler Universität Linz**  
 Edith Leitner | **Universität Mozarteum Salzburg**  
 Martina Liska | **Universität für Bodenkultur Wien**  
 Eva Mayrguendter | **Medizinische Universität Innsbruck**  
 Franz Pichler | **Technische Universität Graz**  
 Katharina Rieck | **FWF**  
 Gregor Steinrissler-Allex | **Medizinische Universität Graz**  
 Sandra Vidoni | **Universität Klagenfurt**

# Spannungsfelder

Open Access nur für ausgewählte Publikationen

Vollständige Transformation

Notwendige Vorgaben  
durch Förderbedingungen

Umstellung des Publikationssystems

Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen  
einzelner Einrichtungen

Einheitliche Förderbedingungen

# Einheitliche Förderbedingungen

Kosten-/Förderobergrenze?

Teilfinanzierung/Kostensplitting möglich?

einheitliche Förderstandards für Formate wie Monografien?

Vorgaben für Lizenzierung?

# Einheitliche Förderbedingungen vs. disziplinspezifische Unterschiede





# Einheitliche Förderbedingungen vs. disziplinspezifische Unterschiede

## STM

- Bibliometrische Kennzahlen
- klassisches Peer-Review

## HSS

- andere Publikationsformate
- Qualitätssicherung
- strukturelle Benachteiligung

## Künstlerische Fächer

- Bildrechte
- Lizenzierung
- vorbehaltene Nutzungsarten?

disziplinabhängige Obergrenzen bei Fördersummen?

Fördermittel vor allem dort, wo bisher wenig OA publiziert wurde?

unterschiedliche „Wertigkeit“ von Fächern und Forschungsergebnissen?

# Nachnutzbarkeit vs. unerwünschte Nutzung



Bild 1: Martin Börjesson, [Power! POWER!!! Muaahahaha!](#), [CC BY-NC 2.0](#)  
 Bild 2: Blaine (kl) Ducote, [Evil Smiley2](#), [CC BY-SA 2.0](#)

# Nachnutzbarkeit vs. unerwünschte Nutzung



Open Access verbessert Nachnutzbarkeit und Wiederverwendbarkeit

CC BY als bestmögliche Lizenz für geförderte Publikationen?

CC BY: kein Ausschluss unerwünschter Nutzungskontexte möglich

kein Ausschluss von Eingriffen in die Textgestaltung/sprachliche Ausformung

# Was Verlage wollen



# Was Verlage wollen

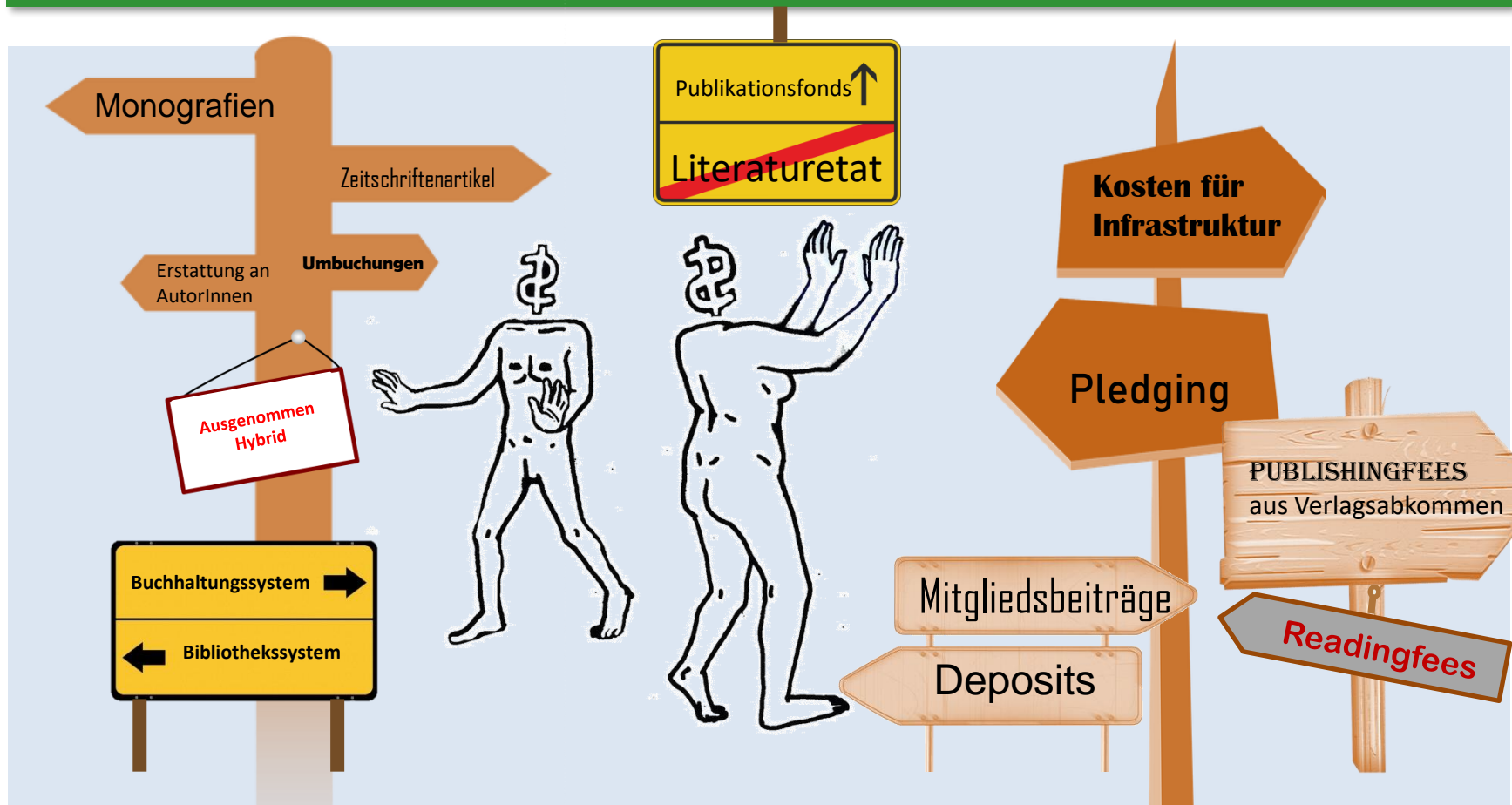
klare Förderrichtlinien

einheitliche und transparente Portale für die Beantragung und Abwicklung

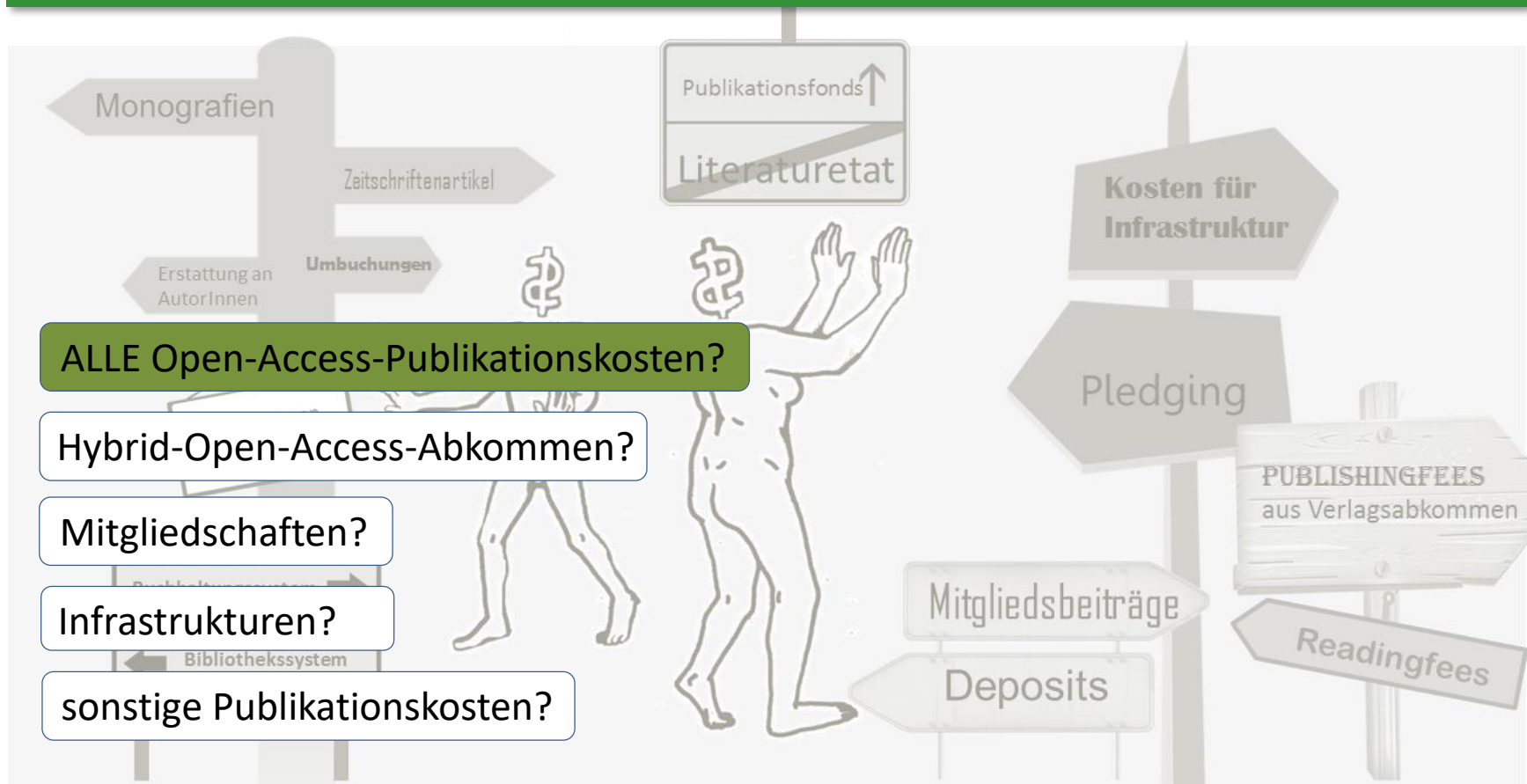
langfristig verfügbare, institutionalisierte Vergabewege

Publikationsfonds ausgerichtet an Disziplinen und nicht an Standorten

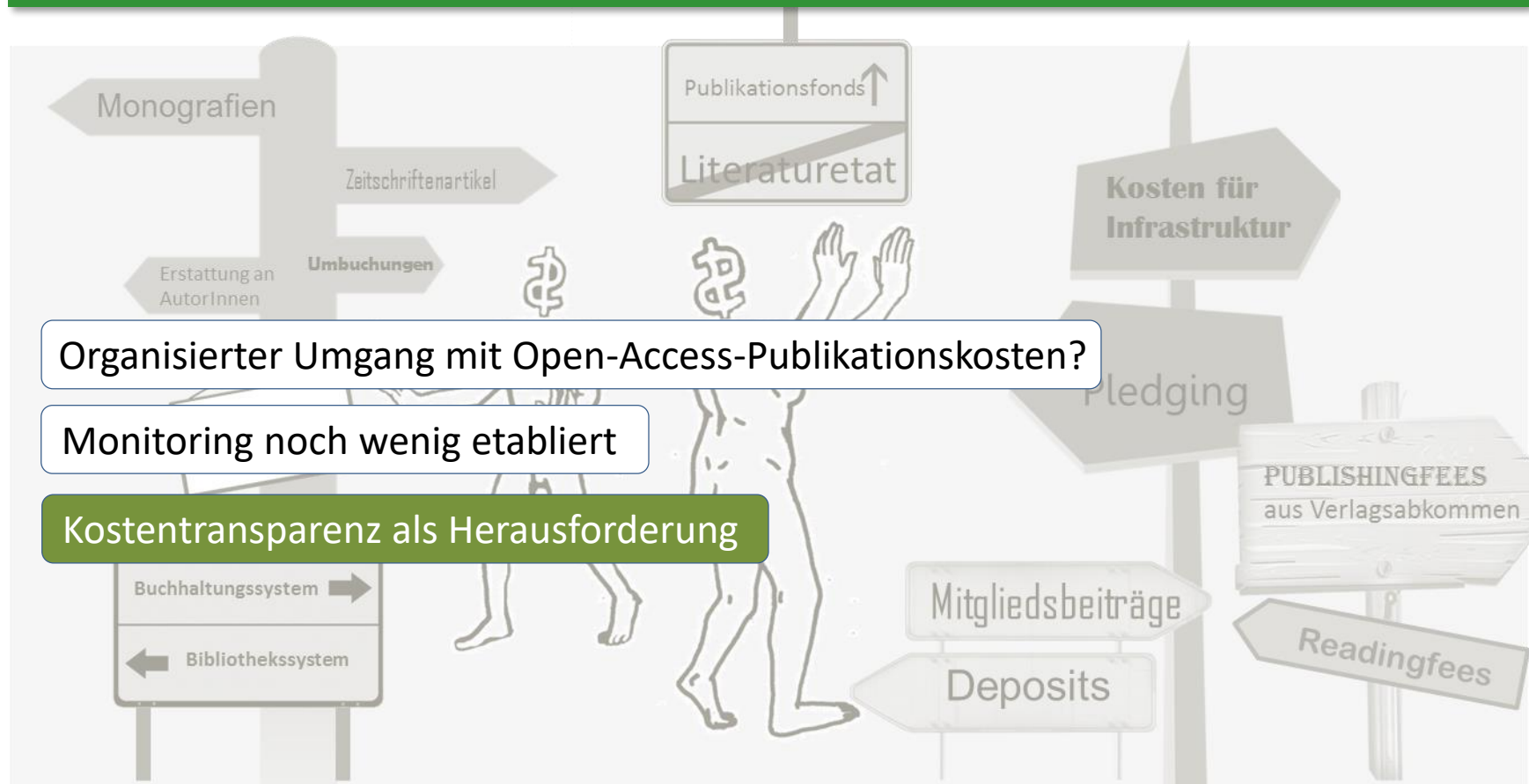
# Welche Kosten gehören in den Publikationsfonds?



# Welche Kosten gehören in den Publikationsfonds?



# Kosten abseits des Publikationsfonds



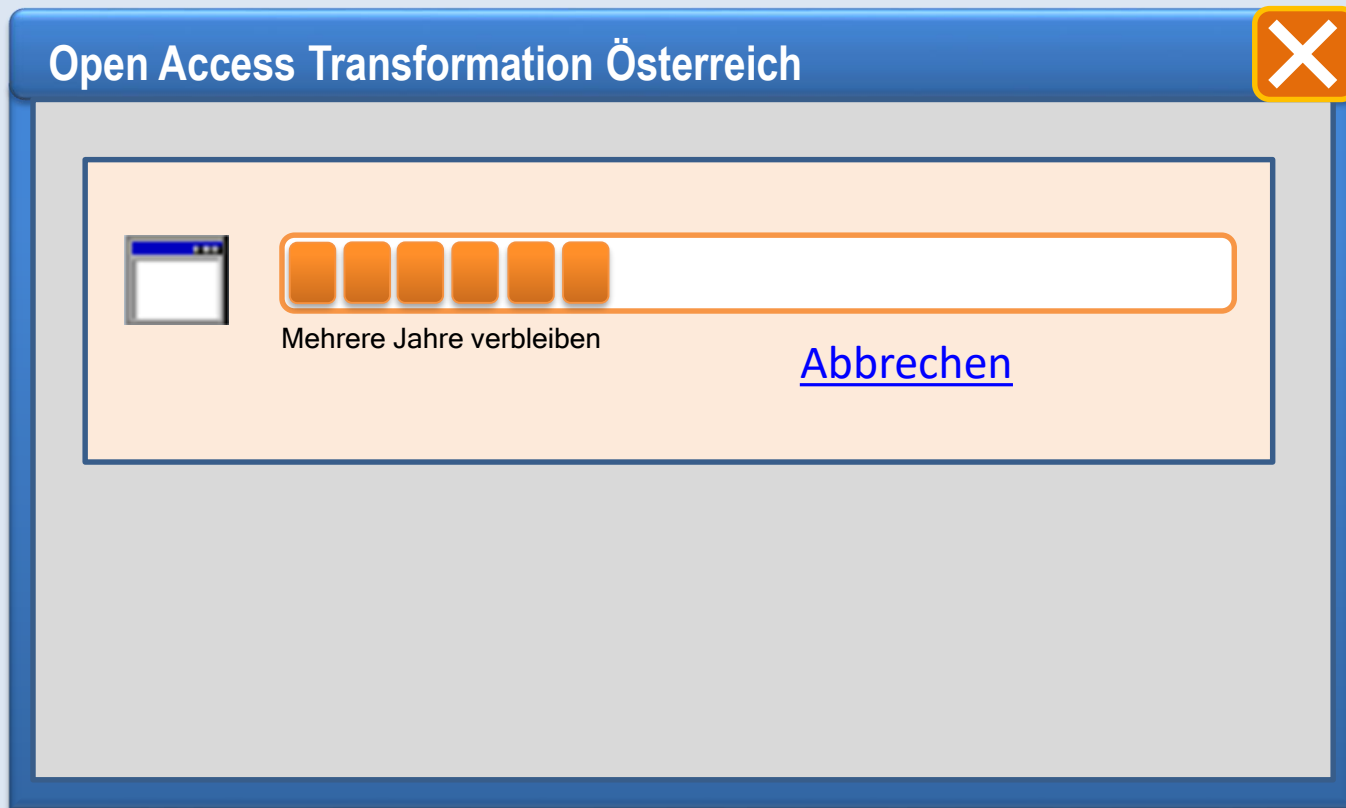
Organisierter Umgang mit Open-Access-Publikationskosten?

Monitoring noch wenig etabliert

Kostentransparenz als Herausforderung



# Zusammenfassung



# Zusammenfassung

Open Access Transformation Österreich

einheitliche Förderbedingungen wünschenswert, aber:

disziplinspezifische Unterschiede und verschiedene Interessenslagen

Mehrere Jahre verbleiben

Abbrechen

Open Access ganz oder gar nicht:

ausreichende Mittel für Open Access nötig, denn:

zu selektive Förderbedingungen behindern die Transformation



Thank  
You!

**Christof Capellaro, M.A.**

Universität Salzburg  
Universitätsbibliothek

E-Mail: [christof.capellaro@sbg.ac.at](mailto:christof.capellaro@sbg.ac.at)

<https://www.uni-salzburg.at/open-access>

**Mag. Christian Kaier**

Universität Graz  
Universitätsbibliothek

E-Mail: [christian.kaier@uni-graz.at](mailto:christian.kaier@uni-graz.at)

[ub.uni-graz.at/openaccess](http://ub.uni-graz.at/openaccess)  
[ub.uni-graz.at/publikationsservices](http://ub.uni-graz.at/publikationsservices)